

WERTPAPIERBÖRSE

Der vierte Verlusttag an der Wiener Börse in Folge bescherte dem ATX einen Abschlag um 0,64 Prozent. Auch London rutschte ins Minus, in Frankfurt war Feiertagspause.

AUFSTEIGER	ATX - 12 MONATE	ABSTEIGER
EVN +0,76%	2905,75 (-18,69) ↓	Flughafen Wien -2,79%
Wampac +0,69%		Palfinger -2,51%
Kapsch Traffic +0,67%	3500	Verbund Kat. A -1,92%
Erste Group +0,66%	3200	voestalpine -1,90%
Immofinanz +0,59%	2900	S Immo -1,89%
Rosenbauer +0,52%	2600	Raffaelsen Bank -1,86%
Lenzing +0,41%		Wienberger -1,82%
Schoeller-Bleckm. +0,38%		Valneva -1,59%
FAOC +0,10%		Post AG -1,28%
		Andritz AG -1,11%

prime market	Aktuell	Zuletzt	Änderung	Tief
Adria Bank	16,8	16,9	-0,1	
Agria	16,88	16,82	0,06	15,5
Alp AG	30,3	30,4	-0,1	28,1
Andritz AG	35,62	36,02	-0,4	29,8
AT&S	15,07	15,13	-0,06	13,1
Bawag	34,86	34,98	-0,12	31,78
CA Immo. Anl.	32,2	32,2	0	27,36
De & Co	84	84,9	-0,9	68,8
Erste Group	28,8	28,61	0,19	27,52
EVN	15,84	15,72	0,12	13,1
FAOC	10,4	10,39	0,01	9,06
Flughafen Wien	36,55	37,6	-1,05	32,2
Frequentis	17,78	17,92	-0,14	15,92
Immofinanz	25,7	25,55	0,15	19,58
Kapsch Traffic	30,2	30	0,2	26,8
Lenzing	86	85,65	0,35	79,35
Maronon	95,5	95,5	0	75,5
Moy-Mehhof	108,4	109,4	-1	105,2
DMV	48,39	48,66	-0,27	37,27
Palfinger	23,3	23,9	-0,6	20,65
Polytec	8,1	8,18	-0,08	8,01
Post	18,74	18,9	-0,16	17,2
Post AG	30,8	31,2	-0,4	25,05
Raffaelsen Bank	19,83	20,2	-0,37	18,1
Rosenbauer	28,7	28,5	0,2	21,8
Schoeller-Bleckm.	52,2	52	0,2	51,4
Smpart	12,4	12,5	-0,1	9,9
S Immo	20,8	21,2	-0,4	13,92
Strabag	28,85	29,05	-0,2	25,3
Telekom Austria	6,77	6,8	-0,03	5,9
Unip	8,14	8,22	-0,08	7,59
UBM	42	42,1	-0,1	33
Valneva	2,79	2,84	-0,05	2,73
Verbund Kat. A	47,96	48,9	-0,94	34,5
Vienna Ins. Group	23,05	23,3	-0,25	19,86
voestalpine	20,12	20,51	-0,39	19,02
Wampac	1,45	1,44	0,01	0,99
Wienberger	21,44	21,84	-0,4	17,4
Zumtobel	6,74	6,78	-0,04	5,75

Valutenkurse	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,115	1,079
Kanadische Dollar	1,4045	1,4295
Australische Dollar	1,679	1,583
Neuseeländische Dollar	1,898	1,588
Pfund Sterling	0,9025	0,8795
Schweizer Franken	1,13	1,064
Schwedische Kronen	11,0045	10,6755
Russische Rubel	76,3	66,3
Japanische Yen	119,85	114,95
Ungarische Forint	308,4	308,4
Kroatische Kuna	7,615	7,215
Tschech. Kronen	27,15	24,45
Türkische Lira	6,738	5,738

1 EURO IN US-DOLLAR	GOLDPREIS
1,0970 ↑	1502,02 US-Dollar/Unze ↑



AVL-Experten Florian Niehaves, Peter Niedermaier, Nick Birger und Markus Tomaschitz im

Harter Bruch und ungewisse Folgen

Trotz der Nervenschlacht um den Brexit liefen die steirischen Geschäfte mit Großbritannien gerade in jüngerer Vergangenheit prächtig. Ein harter Brexit könnte dieses Gefüge vorübergehend empfindlich stören.



Botschafter Michael Zimmermann



Die Teilnahme an dieser Delegationsreise erfolgte auf Einladung des ICS

Von Manfred Neuper aus London

Jeder, der sagt, er ist vorbereitet, lebt in einer Illusion.“ Noch vor wenigen Stunden war Michael Zimmermann in Manchester, um sich am Parteitag der Tories, der konservativen Partei des britischen Premierministers Boris Johnson, aus erster Hand zu informieren. Jetzt begrüßt der österreichische Botschafter für Großbritannien, hier am stilvollen Londoner Belgrave Square in London, in der noch stilvolleren österreichischen Botschaft eine große steirische Wirtschaftsdelegation. Zimmermann schildert seine Impressionen – in standesgemäßer diplomatischer Zurückhaltung zwar, und dennoch unmissverständlich. In Sachen Brexit habe er den Eindruck gewonnen, „dass nun die gesamte britische Regierung um eine Lösung mit der EU bemüht ist“, fügt aber hinzu: Wenn es zu einem EU-Austritt Großbritanniens ohne Einigung komme, also zum viel zitierten „harten Brexit“, dann blicke man einer

durchaus „schwierigen Zeit entgegen“. Zwar könne man mit gutem Willen „einiges abfedern“, doch letztlich wisse niemand, was dann kommt. Das neue Johnson-Angebot an die EU, die ab nächsten Dienstag abermalig angekündigte Zwangspause für das britische Parlament – auch kurz vor dem nahenden Brexit-Datum Ende Oktober zeichnet sich keine wirkliche Lösung ab. Ein harter Bruch scheint irgendwie immer unvermeidbar. In dieser spannungsgeladenen Finalphase haben sich gut 45 steirische Wirtschaftstreibende mit einer Delegation unter der Leitung von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl direkt ins Epizentrum dieser Nervenschlacht aufgemacht. Für die Steiermark ist Großbritannien viertwichtigster Exportmarkt – allein im Vorjahr lag das Ausfuhrvolumen bei 1,2 Milliarden Euro. Also sei auch klar, dass der Brexit „steirische Unternehmen stärker beschäftigt“, so Eibinger-Miedl. Daher wird versucht, den Standort, gewissermaßen



Tech Centre in Coventry. An der Uni Oxford: Professor Viktor Mayer-Schönberger im Gespräch mit Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl



proaktiv, auf der Insel ins Rampenlicht zu rücken. Steirisches Know-how ist in Großbritannien trotz aller Querelen auch aktuell sehr gefragt. So trägt KLH Massivholz, Hauptsitz in Katsch an der Mur und auch mit Niederlassung in England vertreten, mit Brettspertholz entscheidend zum Bau der größten Schule im Passivhausstil des Landes bei. Die Voestalpine Böhler Edelstahl hat, wie berichtet, zuletzt einen Riesenauftrag von Rolls-Royce für die Lieferung von Hightech-Scheiben für Flugzeugtriebwerke an Land gezogen. Die Intralogistikspezialisten der Knapp AG, ebenfalls mit eigenem Standort hier vertreten, realisieren – einmal mehr – ein Großprojekt für den britischen Stammkunden John Lewis, eine der größten Kaufhausketten Großbritanniens.

Nahe Coventry, wo das Herz der traditionsreichen britischen Autoindustrie schlägt, betreibt wiederum AVL List seit gut einhalb Jahren ein Techcenter, in dem auf 16.000 Quadratmetern u. a. die gesamte Bandbreite von Antriebssystemen getestet werden kann. AVL-HR-Manager Markus Tomaschitz verweist auf die große Bedeutung des britischen Markts und 200 Mitarbeiter, die hier tätig sind. Für AVL ist die Anlage, die man gemeinsam mit Jaguar Land Rover (JLR) bespielt, ein „technologisches Prunkstück“. Die derzeit sechs Prüfstände seien weltweit das „Feinste vom Feinsten“, wie es der leitende Ingenieur, Nick Birger, formuliert. Das sorgt für

AVL am Markt für Alleinstellungsmerkmale und entsprechende Flexibilität, etwa bei der Emissionsmessung, so Tomaschitz. Ob Elektro, Wasserstoff, Verbrenner oder Hybrid – „solange ein Auto vier Reifen hat, können wir es testen“, unterstreicht Birger. Drohen durch den Brexit Erschütterungen? Florian Niehaves, Leiter des AVL Technical Centre Coventry spricht von einer „paradoxen“ Situation. Denn die britische Autoindustrie leidet merklich unter den Vorboten des EU-Austritts, hinzu kommt, dass die Branche auch global mit Problemen kämpft und eine „Rezession“ fürchte, so Niehaves. Bei AVL sei man dennoch optimistisch, denn Auftragslage und Nachfrage im Techcenter seien hoch. Dass es aufgrund der engen Verflechtungen mit JLR bei einem harten Brexit am Standort auch Risiken gibt, verhehlt er nicht. Tomaschitz betont, dass man verschiedenste Szenarien durchgespielt und beispielsweise auch Brexit-Klauseln mit Kunden vereinbart habe.

Gut 90 Kilometer entfernt, in der altherwürdigen Universitätsstadt Oxford lehrt Viktor Mayer-Schönberger am Institut für Internet Governance und Regulation. Der Professor und Bestsellerautor beschreibt die Brexit-Stimmungslage an der ältesten Uni im englischsprachigen Raum so: In Oxford, wo Menschen aus 150 Nationen der Welt arbeiten oder studieren, sei die Stimmung klar für einen Verbleib. Unmittelbare Folgen für

ihn selbst habe der Austritt aufgrund des bereits zuerkannten Bleiberechts indes nicht, so der gebürtige Salzburger. Er gibt aber auch zu bedenken: „Die Universitäten von Oxford und Cambridge haben überproportional viel Forschungsgeld von der EU erhalten, das dann wegfallen wird.“ Das könnte mittelfristig zu einer Ausdünnung führen – so seine Befürchtung.

Wie es nach einem „No Deal“-Brexit weitergehen würde, vermag im Detail niemand zu prognostizieren. Im Außenwirtschaftscenter ist für diesen Fall von „einem Flirt mit der Rezession“ die Rede. Der Handelsdelegierte Christian Kesberg fügt aber an: „Auch bei einem harten Brexit macht es nicht einfach büff und alles ist weg, Großbritannien verschwindet ja nicht.“

ANZEIGE

TICKET-AKTION: 30% Ermäßigung für Kleine Zeitung Leser

Das Event für mehr Motivation und Erfolg in Verkauf, Marketing & Führung

PRIMUS WISSENSFORUM
DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019
STADTHALLE GRAZ / MESSECONGRESS

PROGRAMM & INFOS UNTER:
www.primus-wissensforum.at



NEUPER (D. AVL)